

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Spielplan vom 25. Okt. bis 30. Nov. 1938

32) Untergang Karthagos
von E. W. Möller. U:

Badisches Staatstheater Karlsruhe

23.10.38

Spielplan vom 25. Okt. bis 30. Nov. 1938

Großes Haus

Dienstag den 25. Oktober 20.00 bis nach 23.00	Erste Wiederholung Der Untergang Karthagos Drama von Eberhard Wolfgang Möller	B 4. Th.-Gem. 3 0 1 — 4 0 0 Preis 4,55 RM
Mittwoch den 26. Oktober 19.00 bis 22.45	Rienzi, der letzte der Tribunen Große Oper von Richard Wagner	A 5 (Mittwochm.) S 1, 3. Th.-Gem. 5 0 1 — 6 0 0 Preis 5,05 RM
Donnerstag den 27. Oktober 20.00 bis 23.00	Der Zigeunerbaron Romische Oper von Johann Strauß	D 5 (Donnerstagn.) Th.-Gem. 9 0 1 — 1 0 0 0 Preis 4,55 RM
Freitag den 28. Oktober 20.00 bis 23.00	Wiederaufnahme Ein Maskenball (Amelia) Oper von Verdi	F 5 (Freitagm.) Th.-Gem. 701-800 Preis 5,05 RM
Samstag den 29. Oktober 20.00 bis 22.15	Glück und Glas Schauspiel von Heinz Steguweit	C 5. Th.-Gem. 8 0 1 — 9 0 0 Preis 4,55 RM

Kammerspiele im Künstlerhaus

Sonntag den 30. Oktober 20.00 bis geg. 22.30	Eröffnungsvorstellung Uraufführung Große Pause Komödie von Konrad Baste	Preise: 2,20 1,70; 1,20 RM
--	---	-------------------------------

Der Untergang Karthagos

Drama in drei Akten von Eberhard Wolfgang Möller

„Schön ist der Friede; aber gut ist es, wenn man stark ist und sein Leben selber gestalten kann.“ Diese Worte unseres Führers Adolf Hitler hat der Dichter Eberhard Wolfgang Möller seinem Bühnenwert als Leitsatz vorangestellt. Er will mit seiner Dichtung an einem historischen Beispiel die ewige Wahrheit dartun: nur ein Volk, das sich wehrhaft und stark erhält; bleibt bestehen, Feigheit und Uneinigkeit führen zum sicheren Untergang.

I. Akt. Bei einem Festessen sind die „Systemgrößen“ der Stadt Karthago versammelt: der Präsident des Staatsrats, der Polizeipräsident, Professor Hüleios, der Sekretär der Liga für Menschenrechte, Baat Baal, ein Wirtschaftsführer und eine Reihe Herren und Damen aus den oberen Zehntausend von Karthago. Ebnende Reden werden gehalten auf den Frieden und die allgemeine Völkerbeglückung. Mitten hinein in die Festlichkeit pläzt störend die Alarmnachricht von Hasdrubal und seiner politischen Freiheitsbewegung, die dem fatten karthagischen Bürgertum schwer auf die Nerven geht und die man gerne beseitigt sehen möchte. Der Präsident und der Polizeipräsident machen sich denn auch auf in Hasdrubals nächtliches Kriegslager. Man will mit dem unbequemen Mahner verhandeln und ihn unschäd-

(Fortsetzung Seite 4)